

Das Fach Musik im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur

Forderungen des Bildungsplans:

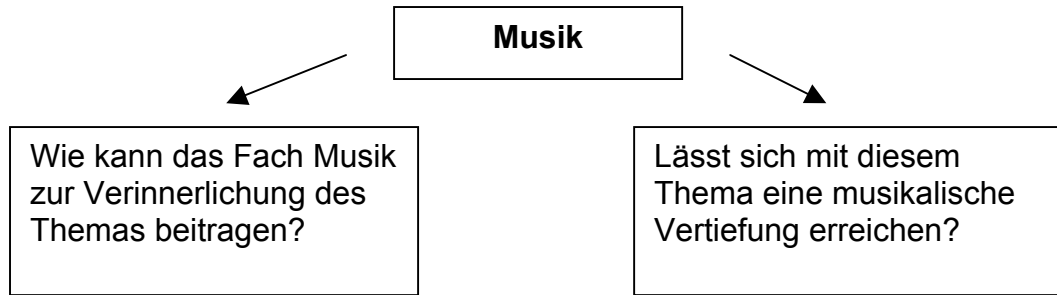
- eine **verlässliche Musikpflege** sowohl im Fächerverbund als auch mit den anderen Fächern
- **tägliches Singen und Musizieren**
- Der integrative Musikunterricht beschränkt sich nicht auf wöchentlich 45 Minuten Unterrichtszeit, sondern verbindet **tägliche, altersgemäße und kurze Übungszeiten** mit **größeren Einheiten des Musikhernens**.
- Die **aktive musikalische Teilnahme** am Schul- und Gemeindeleben fördert die Entwicklung des Selbstbewusstseins.
- regelmäßige Präsentationen

Folgerungen:

- Jede Grundschulklassenlehrerin muss über musikalische Grundkenntnisse verfügen.
- Jede Musikfachlehrerin sollte die Klassenlehrerin mit ihrer Fachlichkeit unterstützen, intensive Zusammenarbeit ist erforderlich.

Durch die Vernetzung von Musik mit den anderen Fächern wird Sprachwissen und Weltwissen vermittelt und gelebt und kann sich so auf einer tieferen Ebene in den Schülern verankern.

Die Fachlichkeit des Musikunterrichts wird jedoch **nicht** aufgehoben, vielmehr geht es darum zu untersuchen, wie das Fach Musik zur Aneignung des Themas beitragen kann:



Die Unterrichtsinhalte sind nicht neu, sondern die Zugangsweisen!
Anstelle des additiven tritt das **integrative Lernen!**

Quellen:

- Bildungsplan 2004 Grundschule
- Fachpapier von Ruth Möller auf der Fachtagung Musik am 26.11.03 in Sindelfingen, sowie ein Protokoll dieser Tagung